



Die Zeit läuft schon, doch zuerst müssen Josch Russack, Georg Schein und Matthias Hirsch aus Leipzig ihre Fahrtroute festlegen.

FOTOS: DETLEF ANDERS

Kartoffeln für „Ahnungslose“

MOUNTAINBIKE-ORIENTIERUNG 103 Zweier-Teams kommen zum Fünf-Stunden-Rennen.

VON DETLEF ANDERS

WEDDERSLEBEN/MZ - „Es war sensationell. Eine Super-Karte, geniales Wetter und ich bin hochzufrieden. Nur im Sternhaus brauchte ich dringend eine Cola.“ Der Quedlinburger Jeff Kammerad, der sich in diesem Jahr eigentlich auf Marathon-Läufe gestürzt hat und wenig Rad gefahren ist, kam mit seinem Magdeburger Partner Karsten Bombach am Sonntag auf den dritten Platz der Herren-Teams beim 21. Harz Mountainbike-Orientierungsfahren für Zweier-Teams.

Den startete der SV Wissenschaft Quedlinburg erstmals auf Gelände der Lebenshilfe in Weddersleben. Insgesamt 103 Teams hatten sich am frühen Morgen zum Start des jährlichen Fünfstundenrennens getroffen. 28 Posten mit unterschiedlicher Wertigkeit waren im Vorharz und Harz versteckt. Hinter dem Meisdorfer Golfplatz und dem am Gondelteich in Friedrichsbrunn hingen die am weitesten entfernte Posten. Die optimale Route musste jeder selbst finden.

Die Karten gab es schon am Vorabend, doch da waren mehr Posten eingezeichnet, als am Ende hingen. „Das bringt fast alles durcheinander. Hinter der Selkemühle ist alles weg“, ärgerten sich Thomas Mota und Christiane Koch als sie die Streichposten auf der Karte eintrugen. Auch Christian Wendler und Steffen Breitwieser gehörten zu denen, die sich schon im Vorfeld eine



103 Teams aus ganz Deutschland, hier die Vorjahressieger Mark Huster und Tobias Valenta aus Werdau nach dem Vorstart, nahmen das Rennen in Angriff.

Route zurechtgelegt hatten. „Die Schwierigkeit ist, pünktlich zurück zu kommen“, sagte Breitwieser.

Verspätungen werden mit Punktabzug bestraft, wer mehr als 30 Minuten zu spät kommt, verliert alles. Dieses Pech hatte ein Team, das sich ausgerechnet als „Die Ahnungslosen“ bezeichnete und den Sack Kartoffeln als Trostpflaster für den letzten Platz bekam.

In den Kategorien Herren, Mixed, Damen und Senioren wurden die Sieger gesucht. Jeff Kammerad hat schon viermal gewon-

nen, zweimal mit seinem jetzigen Teampartner. Dass am Ende aller guten Dinge nicht drei waren, wie der Mannschaftsname ansagte, lag an der starken Konkurrenz. Das Dresdner Team „Velosynthese“ Mager/Müller, holte 450 von 490 möglichen Punkten. Der Lokalmatador schaffte 420 Punkte. Viel-

leicht habe er die falsche Richtung gewählt. Erst sammelte sein Team im flachen Gelände die Punkte, bevor es in die Berge ging. Und da brauchte er dann die Cola, um den Zuckerpegel wieder aufzufrischen.

„Die Schwierigkeit ist, pünktlich zurück zu kommen.“

Steffen Breitwieser
Wissenschaft Quedlinburg

ERGEBNISSE

Vier Sieger-Teams

Damen (6): 1. Telyakevych/ Telyakevych (Dänemark), 3. S. Wendler/Breitwieser (Qlb)
Herren (64): 1. H. Mager/K. Müller (Dresden), 2. A. Schöne/ J. Lauer (Wehrsdorf), 3. J. Kammerad/K. Bombach (Qlb), 13. R. Oehring/K. Raymund (Qlb), 17. Roßmann/Lenz, 22. Dähn/ Eyermann (Ilseburg), 25. Kopka/Neumann (Qlb), 26. Hahl/Kohlweyer, 29. Langhoff/Müller, 31. O. Waldhauer/ R. Rose-nau, 33. Herforth/ Jörg Müller, 45. Matthes/ Denecke, 46. S. Frye/Söging, 50. T. Lucke/S. Mund, 58. F. Hampe/R. Huth (alle Qlb)
Mixed (26): 1. A. Gassner/T. Hamann (Werdau), 3. Danowski/Müller-Stahl), 4. J. Fuhrmann/C. Henning, 5. M. Höfer/ M. Guzniczak (alle Qlb), 9. Göde/Göde (Gernrode), 15. C. Koch/T. Mota (Qlb), 19. Weichel/Weichelt, 22. Mota/Mota (b. Thale)
Senioren: 1. Männel/Fremder (Wehrsdorf), 3. Breitwieser/Wendler (Qlb), AK Krusch/Bormann (Bad Suderode)

Auf Platz 13 kam das nächste Quedlinburger Team. Klaus Raymund, der das 20. mal dabei war, schaffte mit Fußball-Trainer Robert Oehring 345 Zähler. „Ankommen und Spaß haben“, hatte Oehring zuvor als Ziel definiert. Den hatten auch „Hänsel und Gretel“, eine Thaleser Familie, die kurz entschlossen antrat und nur drei Stunden radeln wollte. Kai Quandt vom Organisationsteam zeigte sich mit dem Rennen sehr zufrieden. Sehr ärgerlich war für ihn allerdings, dass einem Team aus Berlin, das in der Turnhalle Turnstraße übernachtete, in der Nacht die Räder gestohlen wurden und es nicht antreten konnte.

Fotos, Ergebnisse und Bahnen unter www.ramberg-ol.de.